



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

oder

Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

| I. Allgemeine Angaben | |
|--|--|
| LEADER-Aktionsgruppe (LAG): | Südpfalz |
| Name des Vorhabens¹: | Bienen Lehr- und Informationspfad mit grünem Waldklassenzimmer |
| 1. Angaben zum Träger des Vorhabens | |
| Träger des Vorhabens | Name: Verbandsgemeinde Herxheim Straße/Hausnr.: Obere Hauptstraße 2 PLZ/Ort: 76863 Herxheim |
| Rechtsform | <input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts |
| Gemeinnützigkeit | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Ansprechpartner | Name: Hedi Braun Telefon: 07276/501-134 Fax: 07276/501-449 E-Mail: h.braun@herxheim.de |
| Anerkennung der Finanzmittel des Trägers des Vorhabens als öffentliche Ausgaben | <input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____ |
| Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt. |

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

| 2. Angaben zum Vorhaben | |
|---|--|
| Teilmaßnahme | <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmcodes 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE <input type="checkbox"/> Maßnahmcodes 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen |
| Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3) Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat) | |
| Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am | |
| Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG | |
| Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG) | <input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ |
| Laufzeit des Vorhabens | von <u>September 2017</u> bis <u>August 2022</u> (Datum) |
| Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen² | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei? | <input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein |

² Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

| | |
|--|--|
| Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt? | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG | <input checked="" type="checkbox"/> Naherholung, Tourismus und Kultur <input type="checkbox"/> Lebensqualität und dörfliche Entwicklung/Stadtentwicklung <input checked="" type="checkbox"/> Natur, Kulturlandschaft und Landbewirtschaftung <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft und Klimaschutz |

| |
|--|
| II. Spezielle Angaben zum Vorhaben |
| 1. Beschreibung des Vorhabens |
| <p>1.1 Inhalt des Vorhabens</p> <p>Grünes Waldklassenzimmer über Bienen, Hummel & Co.</p> <p>Die Arbeit mit unserer Honigbiene und die Imkerei können nicht hoch genug bewertet werden. Die Honigbienenhaltung lieferte zusammen mit den zahlreichen Wildbienenarten stets einen enormen Beitrag zur Bestäubung von Nutzpflanzen. Besuchergruppen wie Kinder, Jugendliche und Naturinteressierte sind von Bienen ganz besonders fasziniert, wenn man sie mit zum Bienenstock nimmt. Allein die gewonnenen Eindrücke sind für sie unvergesslich. Das Kennenlernen vom Lebensweg einer Biene bietet ihnen einzigartige Möglichkeiten. Mit dem Wissenserwerb über das Aussehen der Honigbiene, die Nützlichkeit der Bienen für Mensch, Tier und Natur, die Lebensweise der Bienen, die Arbeit eines Imkers, etc., lernen die Besucher gleichzeitig interdisziplinär. Sie erfahren Zusammenhänge in der Natur und schulen Ihre Beobachtungsgabe. Durch den Abbau von Berührungsgängsten mit dem Insekt soll eine Veränderung der Haltung und des Bewusstseins stärken. Ihr Verhalten gegenüber der Natur kann nachhaltig verändert werden. Über die Informationen kann die enge Verbindung zwischen Ökologie und Ökonomie anschaulich und ausführlich dargestellt werden. Mit Naturstämme soll ein grünes Waldklassenzimmer integriert werden.</p> <p>Bienen Lehr und Informationspfad</p> <p>In unmittelbarer Nähe des Waldklassenzimmers soll ein Bienenlehrpfad / Wanderpfad mit Schautafeln über das Leben der Biene angelegt werden. Besuchergruppen, Schulklassen und Kindergärten sollen mit Workshops und intensive Schulungen auf die Wichtigkeit unserer Bestäuber hingewiesen werden. Mit den Lehrtafeln des Bienenlehrpfades könnten wir die Besucher auf die Bedeutung der Bienen im Naturhaushalt aufmerksam machen.</p> <p>Der Gang über den Lehrpfad stellt damit einen landschaftlichen Leckerbissen, verbunden mit vielseitigen Informationen über die Bienen und ihre Bedeutung dar.</p> |

Der Bienenlehrpfad mit 20 große Informationstafeln sowie einer durchschnittlichen Begehdauer von 60 bis 90min sollen mit 3-4 Ruhebänke für ältere und behinderte Menschen zum Verweilen sowie zum Verarbeiten der Informationen einladen.

Informieren, zeigen, anfassen, die Natur erlebbar darstellen, das ist und bleibt das erklärte Ziel des Bienen Lehr- und Informationspfad der VG Herxheim, welches auch künftig verfolgt werden wird. Um die Synergieeffekte optimal zu nutzen, werden künftig alle Gruppenführungen auf dem **Bienen Lehr- und Informationspfad** sowie auf dem **grünen Waldklassenzimmer** angeboten.

Innerhalb kurzer Zeit soll der Bienen Lehr- und Informationspfad zum festen Bestandteil der VG Herxheim als regionalen Bezug, sehr einprägsam und unverwechselbar sein

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Der erste Bienen Lehr- und Informationspfad mit grünem Klassenzimmer in der Leaderregion Südpfalz, der pädagogisch in die Tiefe geht und präventiv informierert.

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Naturinteressierte, Naturschützen, Kindergärten, Schulklassen, Touristinnen und Touristen, Bürgerinnen und Bürger

1.4 Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

- Imkerei vor Ort
- NVS – Naturschutzverband Südpfalz
- Grundschule Herxheim
- PAMINA -Schulzentrum Herxheim
- Heim- und Sonderschule Herxheim
- Kindergärten
- Verein Südliche Weinstraße
- Herxheim BUNT (Integration von Geflüchteten)

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens/ Vorhabenziele

(Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter Arbeitsplätze, Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Erwartet werden kann ein innovatives, neuartiges, pädagogisches und touristisches Angebot inmitten der LEADER-Region mit einer bedeutsamen Strahlkraft für andere naturschutzfachliche Aktivitäten in der Region.

1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)

Ziel ist es, das bedienen mehreren Zielgruppen des Barrierefreien Tourismus mit Kinder, Ältere Menschen, Familien und Behinderte.

Bei Organisation eines Dolmetschers können auch Hörgeschädigte sowie Integrationsbürger mit einbezogen werden.

1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)

Die Bedürfnisse von Frauen und Männer werden selbstverständlich berücksichtigt. Sämtliche Angebote stehen beide Geschlechter in gleichen Maße zur Verfügung.

1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Dieses Vorhaben ist unmittelbar eingebettet in die Biodiversitätsstrategie der LEADER-Region Südpfalz und eng vernetzt mit sämtlichen behördlichen und privaten Strategien in der Südpfalz zum Arten- und Naturschutz.

1.9 Sonstiges

--

2. Kostenübersicht³

| | förderfähige Kosten | nicht förderfä- hige Kosten |
|---|------------------------|--------------------------------|
| Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁴ | 47.439,80 € | € |
| davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen | 31.439,80 € | € |
| davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen | € | € |
| darunter Kosten für Grunderwerb | € | € |
| davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen | € | € |
| davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen | € | € |
| davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung | € | € |
| davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte) | € | € |
| davon interne direkte Personalkosten | € | € |

³ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmencode 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁴ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

| | | | | | | | | |
|---|------|----------------|-------------|--------------------|---------|---------|---------|---------|
| zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten | | € | € | | | | | |
| davon externe Personalkosten (Dienstleistungen) | | 16.000€ | € | | | | | |
| davon Schulungskosten (Qualifikation ⁵) (inklusive Reisekosten ⁶) | | € | € | | | | | |
| davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit | | € | € | | | | | |
| davon Finanz- und Netzwerkkosten | | € | € | | | | | |
| 3. Kostenplan nach Jahren | | | | | | | | |
| Jahr | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| € | | | 25.000,00 € | 9.639,80 € | 3.200 € | 3.200 € | 3.200 € | 3.200 € |
| 4. Finanzierungsplan | | | | | | | | |
| Nettogesamtkosten | | | | 38.426,24 € | | | | |
| Mehrwertsteuer | | | | 9.013,56 € | | | | |
| Bruttogesamtkosten | | | | 47.439,80 € | | | | |
| Eigenmittel⁷ | | | | 21.347,91 € | | | | |
| davon bar | | | | 21.347,91 € | | | | |
| davon über Kreditaufnahme | | | | € | | | | |
| davon Eigenleistungen | | | | € | | | | |
| davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar | | | | € | | | | |
| davon freiwillige Arbeit (unbar) | | | | € | | | | |
| Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuswendung: | | | | | | | | |
| Fördersatz 55 % | | | | 26.091,89 € | | | | |
| davon ELER-Mittel | | | | 26.091,89 € | | | | |
| davon nationale Mittel ⁸ | | | | € | | | | |
| weitere beantragte öffentliche Förderung ⁹ von _____ | | | | € | | | | |
| Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden) | | | | € | | | | |
| Zweck <u>u</u> ngsgebundene Drittmittel (z.B. Spenden) | | | | € | | | | |

⁵ Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

⁶ Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

⁷ Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

⁸ Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

⁹ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

| 5. Angaben zu Einnahmen¹⁰, die mit dem Vorhaben erzielt werden | |
|---|------|
| Einnahmen | -- € |
| mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr | € |
| III. Anlagen | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹¹ <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung <input type="checkbox"/> Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben <input checked="" type="checkbox"/> Stellungnahmen entsprechender Fachstellen <input type="checkbox"/> Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung <input type="checkbox"/> De-minimis-Bescheinigungen <input type="checkbox"/> Sonstige Unterlagen: _____ | |

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

| | |
|---|---------------|
| Lokale Aktionsgruppe | Südpfalz |
| ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG | VG Kandel |
| Name des Ansprechpartners | Jens Forstner |

¹⁰ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

¹¹ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

| | |
|-------------------|---|
| Straße/Hausnummer | Gartenstr. 8 |
| PLZ/Ort | 76870 Kandel |
| Tel. / Fax / Mail | 07275/960-203, jens.forstner@vg-kandel.de |

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

Herxheim, 8. Mai 2017

Ort, Datum

Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

Hedi Braun, Bürgermeisterin
Funktion beim Träger des Vorhabens